

Dritter Burgwald-Triathlon in Bottendorf

Drei Fragen

„Mir war mulmig“



Birgit Jüngst
...wurde nach Blitz und Donner noch disqualifiziert
Foto: zhw

Birgit Jüngst-Dauber kommt aus Hatzfeld/Eifa und startet für den SC Willingen. Sie dachte, sie hätte gestern die Einzelkonkurrenz bei den Frauen des Burgwald-Triathlons gewonnen, wurde später disqualifiziert.

Frau Jüngst-Dauber, wie fühlt sich der erste Sieg in Bottendorf an?

JÜNGST-DAUBER: Sehr gut. Es war nicht nur der erste Sieg, sondern auch mein erster Start beim Burgwald-Triathlon. Über die Strecke kann ich nur Gutes sagen. Besonders die Radstrecke ist sehr selektiv und kam mir entgegen.

Und der Rest?

JÜNGST DAUBER: Ich bin mir sicher, dass die Laufstrecke bei Sonnenschein einen eigenen Reiz hat. Da macht es sicherlich viel Spaß, diesen Waldweg zu laufen. Leider hat es geschüttelt. Da ich bei Gewitter ohnehin Angst habe, war mir schon recht mulmig zumute. Blitz und Donner waren so stark, dass ich zeitweise dachte, es wäre genau über mir.

Wie stark hat Sie der Regen behindert?

JÜNGST-DAUBER: Der Regen macht nichts. Das Gewitter war schlimm. Aber ist ja alles gut gegangen. Nächstes Jahr bin ich wieder dabei. (zhw)

Comeback nach Bruch des Beins

BOTTENDORF. Die Mannschaft Sport Seipp hat die Stafel beim Triathlon gewonnen.

Volker Seipp schaffte das als Schlussläufer über fünf Kilometer, nachdem Klaus Heiner 500 Meter geschwommen und Werner Schäfer 22,7 km mit dem Rad gefahren waren.

Das ist bemerkenswert, denn der 40-Jährige konnte erst vor zehn Wochen wieder mit dem Lauftraining beginnen. An Weihnachten brach er sich das Wadenbein, als er beim Lauftraining auf glattem Untergrund ausrutschte. Die Folge: drei Monate Zwangspause.

Davon merkte man wenig, denn der ehemalige Oberliga-Fußballer brachte die Führung seiner Teamkameraden mit 18:27 Minuten als zweitbesten Läufer ins Ziel. Seipp sagte danach, er freue sich umso mehr, da man mit einem Altersdurchschnitt von ca. 43 Jahren eines der ältesten Teams gestellt habe. Richtig vorausgab schien er nicht zu sein. Denn statt die Einzelkonkurrenz zu verfolgen, wollte er lieber noch 10 km locker auslaufen. (je)

Sprecher Simon Glaßl



Der Sieger steht im Regen: Manuel Langlotz.
Foto: Kaliske



Herr Bürgermeister, übernehmen Sie! Dietmar Weber von der Staffel Battenberger Bären (links) übergibt an Heinfried Horsel.
Foto: Kaliske



Jubel im Ziel: Bester Bottendorfer Starter war Jens Jesberg.
Foto: Kaliske

Langlotz siegt bei Blitz und Hagel

Triathlon bewegte sich am Rande des Abbruchs - Viele Starter verpassen richtige Strecke und scheiden aus

BOTTENDORF. Sieger, die keine richtigen waren und ein Wetter, das es nicht gut meinte mit Aktiven, dem Organisationsteam und den Zuschauern: Der dritte Burgwald-Triathlon wird sicherlich in die Geschichte eingehen.

Schnellster war Manuel Langlotz vom Tri-Team Fuldata. Nach 1:05:40 Stunden schlug er bei der Zeitnahme an. Auf der Laufrunde hatte er noch den Arolser Stephan Bunse und den Vorjahressieger Christoph Stell (ebenfalls Arolsen) überholt.

„Bei so einem Wetter bin ich auch noch nicht gelaufen“,

sagte Langlotz. Wie die anderen Triathleten auch war er bei gleißender Sonne ins Wasser gegangen. Nach 500 Metern Schwimmen ging es aufs Rad.

„Was da unterwegs vom Himmel kam ist unbeschreiblich. Dicke Schlammputzen und hagelähnlicher Niederschlag. Bei einer Abfahrt mit 50 bis 60 Stundenkilometern denkt man, es würde einem die Haut an den Armen zerstrechen“, erklärt der Sieger seine Gefühle während des Rennens.

In Sekunden hatte der Wolkenbruch nicht nur die Stre-

cke, sondern auch den Zielbereich unter Wasser gesetzt. Die Helfer hatten alle Mühe, einen regulären Ablauf zu gewährleisten.

„Es war kurz vor einem Abbruch“, sagte Moderator Simon Glaßl, Bruder des Chef-Organisators Fabian Glaßl. „Wir haben die Athleten befragt und uns wurde gesagt, es sei an der Grenze, aber noch im Rahmen des Vertretbaren.“

Wie allerdings ein solcher Abbruch ausgesehen hätte, wusste Glaßl auch nicht zu sagen. Schließlich hätten sich die Teilnehmer ja in irgendeinem Wald oder auf freiem

Feld befunden. Dreck- und schlammverschmiert kamen einige im Ziel an.

Die, die während es Wolkenbruchs ankamen, waren blitzblank gespült. Der Schreck des Gewitters war allen ins Gesicht geschrieben.

Dann der nächste Schock: Einige hatten sich mit der Strecke vertan. Ein Mann hatte sogar auf der Schwimmstrecke eine Abkürzung gesucht, es aber bemerkt und sich aus der Wertung nehmen lassen.

Richtig arg traf es die Starter der zweiten Gruppe. Einige von ihnen hatten eine Runde mit dem Rad zu wenig gefah-

ren und wurden disqualifiziert.

Unter ihnen war Birgit Jüngst-Dauber (SC Willingen), die durch die Abkürzung sogar schneller als die schnellsten Männer war. So siegte bei den Frauen ein weiteres Mitglied des Tri-Team Fuldata, Lisa Croll. (zhw)

Triathlon

3. Burgwald-Triathlon:

Triathlon, männlich: TM 20: 1. Manuel Langlotz (Tri Team Fuldata) 1:05:40 Stunden; Bodo Weber (SC Neukirchen) 1:10:55; 3. Maximian Weiß (Dietzhöltal) 1:16:21. - TM 24: 1. Jörn Gabler (Spessart) 1:07:27; 2. Christopher Nowak (Barnberg) 1:11:32; 3. Rene Engel (Ernsthausen) 1:13:48. - TM 30: 1. Stephan Bunse (Bad Arolsen) 1:06:10; 2. Martin Busch (Baunatal) 1:11:02; 3. Tobiar Wermann (Neustadt) 1:23:27. - TM 35: 1. Christoph Stell (Bad Arolsen) 1:06:40; 2. Mario Dauber (SC Willingen) 1:14:14; 3. Christoph Ortmüller (Bad Endbach) 1:15:28. - TM 40: 1. Oliver Degenerhardt (Heiligenrode) 1:06:45; 2. Thorsten Kramer (LG Eder) 1:11:15; 3. Carsten Eckert (Bad Endbach) 1:15:52. - TM 45: 1. Stefan Lohs 1:19:17; 2. Carsten Busch (BSE) 1:27:46; 3. Thomas Kwyk (Battenberg) 1:27:46. - Jugend A: 1. Nikolai Specht (Bottendorf) 1:33:19. - TM 50: Schröder (Waldkappel); 2. Mihm (Waldkappel); 3. Klaus-Dieter Grabaz (Leibach). - TM 55: 1. Gerd Henke (Hofgeismar). - TM 60: 1. Kühnl (Gießen); 2. Esper (Fritzlar). - TM 70: 1. Jürgen Palt (Heiligenrode). **Weiblich:** TW 24: 1. Yvonne Dippel (Fuldata) 1:03:01; 2. Alexandra Nagy (Marburg) 1:09:49; 3. Lisa Croll (Fuldata) 1:17:48. - TW 30: 1. Melanie Räder (Heiligenrode) 1:02:20. - TW 40: 1. Birgit Jüngst-Dauber (SC Willingen) 1:01:45.

Staffel-Sieg an Team Sport-Seipp

SV Dodenhausen wird Zweiter - Florian Greifelt gewinnt Duathlon bei B-Jugendlichen

BOTTENDORF. Im Vorjahr auf Platz zwei, jetzt auf Platz eins. Das Team Sport-Seipp gewann am gestrigen Sonntag den spannenden Staffelwettbewerb beim dritten Burgwald-Triathlon. Klaus Heiner, Werner Schäfer und Volker Seipp hatten am Ende über drei Minuten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten SV Dodenhausen mit Stefan Stremme,

Horst Wiegand und Mike Schwarz.

Dritter wurde wie im Vorjahr das Team der Feuerwehr Dodenau mit Moritz Müller, Reiner Zissel und Wolfgang Müller. Während die Staffeln im Rennen waren, hatten die Schüler und Jugendlichen beim Duathlon ihren Teil schon dazu beigetragen.

Die männlichen Schüler C

feierten nach dem Zieleinlauf den Fuldataer Linus Aßmy als Sieger. In dieser Altersklasse mussten die Kinder 400 Meter laufen, 2500 Meter Rad fahren und anschließend noch einmal 400 Meter laufen. Linus benötigte hierfür bei großer Hitze 11:08 Minuten.

Schnellstes Mädchen war Liv-Kathy Göbel (14:08 Minuten). Auch sie kommt wie Li-



Florian Greifelt

nus Aßmy und auch die beiden Senioren-Sieger vom Tri-Team Fuldata, das damit die erfolgreichsten Starter in Bottendorf stellte.

Dann war aber Schluss mit Fuldata. Die Schüler B hatten 1000 Meter zu laufen, fünf Kilometer zu schwimmen und noch einmal 400 Meter zu laufen. Keiner war schneller als der Rosenthaler Leonard Schraub, der 21:05 Minuten benötigte und 2:21 Vorsprung vor dem Bottendorfer Julius Dröge und 3:02 Minuten vor Benedikt Greifelt von der LG Eder hatte.

Florian Greifelt gewann bei den B-Jugendlichen (2000 m, 10 km, 1000 m) in 34:31 Minuten. Der für die LG Eder startende Dodenauer machte erstmals bei einem Duathlon mit. „Es macht eine Menge Spaß, auch wenn die letzten 1000 Meter ganz schön anstrengend waren“, zog er ein Fazit. Zweiter wurde Moritz-Ernst Dahlhaus aus Bottendorf (34:56 Min.). (zhw)

Foto: zhw



Daumen hoch und lächeln: Die Sieger-Staffel (von links) Werner Schäfer, Klaus Heiner und Volker Seipp vom Team Sport-Seipp freut sich über den Erfolg.
Foto: Kaliske

So erreichen Sie die Lokalsportredaktion:
Telefon: 06451 - 72 33 51
oder 06451 - 72 33 43
Fax: 06451 - 72 33 25
E-Mail: sport-wafk@hna.de

Schülerinnen B: 1. Schweizer (Marburg) 28:51. - Schüler C: 1. Aßmy (Fuldata) 11:08; 2. Timon Louis Rohle (Schreufa) 11:14; 3. Max Bernstein (Bottendorf) 13:30. - Schülerinnen C: 1. Göbel (Fuldata) 14:08; 2. Paula Marie Röhle (Frankenberg) 14:50. (nh)